

Schulnachrichten.

Durchgenommene Lehrpensa. *)

Ober-Prima.

Ordinarius: Der Director.

Religionslehre, a) katholische (2 St.): Gottes Dasein, Einheit und Dreipersönlichkeit. Schöpfung, Regierung und Erhaltung der Welt. Erlösung. Allgemeine Sittenlehre. Lehre von der Kirche. Einzelne wichtigere Fragen der Apologetik. Lectüre des Briefes an die Galater im Urtexte. R.-L. Lic. Luedtke. — b) evangelische (2 St.): Erklärung des Evang. Joh. im Grundtexte. Kirchengeschichte. G.-L. Boehmer.

Deutsch (2 St.): Literaturgeschichte der Neuzeit nebst der entsprechenden Lectüre aus dem Lesebuche. Uebungen im Vortrage und im Disponiren. Aufsätze. O.-L. Dr. Koenigsbeck.

Philosophische Propaedeutik (1 St.): Aus der Psychologie vorzugsweise das Erkenntnisvermögen; aus der Logik die inductiven Beweisarten. Der Director.

Polnisch (2 St.): Aeltere Literatur nebst entsprechender Lectüre aus dem Lesebuche. Aufsätze. G.-L. Paszotta. — Im Winter 2 besondere Stunden für die deutsche Abtheilung: Grammatik und Lectüre nebst schriftl. Uebungen. Derselbe.

Latein (8 St.): Cic. Tusc. I—V statarisch und cursorisch. Privatim Livius I—X, Cic. pro Milone. Aufsätze und Exercitien, schriftliches und mündliches Uebersetzen ex tempore und freie Vorträge (6 St.). Prof. Dr. Mojsziszstzig. — Horaz Oden III, IV und auserlesene Epioden, Satiren und Episteln. Uebungen im Lateinsprechen. (2 St.). Der Director.

Griechisch. (6 St.): Platon's Gorgias und Menon, Plutarch's Demosthenes und Cicero, Thucydides I. (theilweise). Uebersetzung zum Theile ins Lateinische. Mündliche und schriftl. Uebersetzung ins Griechische (4 St.). Der Director. — Homer's Ilias XIII—XXIV abwechselnd statarisch und cursorisch. Sophokles Antigone (2 St.). O.-L. Dr. Koenigsbeck.

Französisch (2 St.): Molière, L' Avare (Göbel'sche Bibl. XXIII), Bossuet, Oraison Funèbre de Louis de Bourbon (ib. IX), und theilweise Racine, Athalie (ib. XXII). Wiederholung der Grammatik im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten und mündlichen Extemporalien. O.-L. Dr. Meinertz.

Hebräisch (2 St.): Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Unregelmässige Verba. Hauptregeln der Syntax. Vocabellernen. Schriftliche Uebungen. Gelesen wurde Deuteron. c. I—VI, Is. c. I, II, V—VII. R.-L. Lic. Luedtke.

*) Die benutzten Handbücher und die Themata und Fristen für die schriftlichen Arbeiten sind weiter unten besonders zusammengestellt.

Geschichte und Geographie (3 St.): Geschichte des Mittelalters. Geographie des oceanischen Europas und der aussereuropäischen Erdtheile. Prof. Dr. Stein.

Mathematik (4 St.): Wiederholung des früheren Pensums aus allen Gebieten. Neu durchgenommen: Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, binomischer Lehrsatz. Ergänzungen und Erweiterungen der Planimetrie. Stereometrie. Schriftliche Arbeiten. O.-L. Dr. Praetorius.

Physik (2 St.): Mathematische Geographie, Optik, Akustik, Wiederholungen. O.-L. Dr. Praetorius.

Unter-Prima.

Ordinarius: Der Director.

Religionslehre, philosophische Propädeutik, Polnisch, Hebräisch, Geschichte, Geographie und Physik verbunden mit Ober-Prima.

Deutsch (2 St.): Literaturgeschichte bis auf Gottsched. Uebungen im Vortrage und im Disponiren. Aufsätze. Prof. Dr. Stein.

Latein (8 St.): Cicero de Offic. I u. II, Tacit. Agric. Privatim: Cic. in Catil. I, II, III, pro Rosc. Amer. und pro Murena. Aufsätze und mündliches und schriftliches Uebersetzen ins Lateinische (6 St.). O.-L. Dr. Meinertz. — Horaz Oden I, II. Uebungen im Lateinsprechen (2 St.). Der Director.

Griechisch (6 St.): Platon's Apologie und Criton, Demosth. Philipp. I und Olynth. II. Uebersetzung zum Theil ins Lateinische. Privatim und cursorisch Stücke aus Xenoph. Memor. Schriftl. Uebungen und mündliches Uebersetzen aus Caesar's Bell. Gall. ins Griechische (4 St.). Prof. Dr. Stein. — Homers Ilias I—XII, abwechselnd statarisch und cursorisch. Der Director.

Französisch (2 St.): Comédies choisies (Goeb. Bibl. XVI). Beschluss der Grammatik vom Gebrauche des Coniunctivus (Knebel § 99) an. Mündliches und schriftliches Uebersetzen ins Französische. Der Director.

Mathematik (4 St.): Wiederholung der Zinseszins- und Rentenrechnung und der quadratischen Gleichungen. Wiederholung der Planimetrie von der Ausmessung der Figuren an. Trigonometrie. Schriftliche Arbeiten. O.-L. Dr. Praetorius.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Professor Dr. Moisisstzig.

Religionslehre, a) katholische (2 St.): Einleitung in die Religionswissenschaft. Die vorchristliche Offenbarung. Kirchengeschichte von Gregor VII. bis auf die Gegenwart. R.-L. Lic. Luedtke. — b) evangelische (2 St.): Erklärung des Briefes an die Philipper, des I. Br. Petri und des Br. Jacobi nach dem Grundtexte. Bibelkunde des A. T. G.-L. Boehmer.

Deutsch (2 St.): Lectüre theils aus dem Lesebuche, theils aus Göthe's Iphigenie, Herm. u. Dorothea und Egmont. Poetik. Aufsätze. Bis Pfingsten R.-R. Luke, seitdem O.-L. Dr. Praetorius.

Polnisch verbunden mit Prima und Unter-Secunda.

Latein (10 St.): Livius XXIII—XXV und cursorisch VI—VIII. Privatim Cic. Ep. ad Famil. I. I—X. Syntax des Adiectivus, der Pronomina und Präpositionen. Mündliches und schriftl. Uebersetzen ins Lateinische und im letzten Semester einige Aufsätze (8 St.). Der Ordinarius. — Virgil's Aeneis I, V, VI und metrische Uebungen. (2 St.). Vor Pfingsten R.-R. Luke, seitdem der Director.

Griechisch (6 St.): Herodot VIII u. IX, Homer's Odyssee XIII—XXIV. Syntax des Verbuns. Schriftl. Arbeiten. Der Ordinarius.

Französisch (2 St.): Rollin, Hist. d' Alexandre le Grand (Goeb. Bibl. XXVI). Syntax der Adjectiva, Fürwörter und Zeitwörter. Schriftl. Arbeiten. O.-L. Dr. Meinertz.

Hebräisch (2 St.): Exodus I—V. Regelmässige Formenlehre. Die leichteren unregelm. Verba. Vocabellernen und schriftl. Uebungen. R.-L. Lic. Luedtke.

Geschichte und Geographie (3 St.): Römische Geschichte bis zum Untergange des west-römischen Reiches. Geographie von Europa mit Ausschluss von Deutschland. G.-L. Redner.

Mathematik (4 St.): Wiederholung der Gleichungen des 1. u. 2. Grades. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren. Ausmessung des Kreises. Schriftl. Arbeiten. O.-L. Dr. Praetorius.

Physik (1 St.): Magnetismus und Electricität. O.-L. Dr. Praetorius.

Unter-Secunda.

Ordinarius: Professor Dr. Stein.

Religionslehre verbunden mit Ober-Secunda.

Deutsch (2 St.): Lectüre theils aus dem Lesebuche, theils aus Wilh. Tell und Jungfrau v. Orleans. Figuren und Tropen. Dispositionsübungen. Aufsätze. G.-L. Gand.

Polnisch verbunden mit Prima und Ober-Secunda.

Latein (10 St.): Cicero's catilinarische Reden und de Senectate. Cursorisch Sallust's B. Catilinarium und B. Incurthinum, Wiederholung der Syntax des Verbuns. Schriftl. Arbeiten (8 St.). Der Ordinarius. — Virgil's Aeneis I, II, III und metrische Uebungen (2 St.). G.-L. Gand.

Griechisch (6 St.): Xenophon's Anabasis III c. 3—4 incl. und ausgewählte Capitel aus Xen. Hellenica. Homer's Odyssee III—VII, IX—XII. Wiederholung der Formenlehre. Syntax: Artikel, Pronomina, Casus. Schriftl. Arbeiten. O.-L. Dr. Koenigsbeck.

Französisch (2 St.): Choix de Nouvelles du XIX siècle (Goeb. Bibl. V). Syntax: Artikel, Casuspräpositionen, Adjectiv, Zahlwort. Schriftl. Arbeiten. G.-L. Gand.

Hebräisch verbunden mit Ober-Secunda.

Geschichte und Geographie (3 St.): Kurze Wiederholung der römischen Geschichte. Gesch. der orientalischen Culturvölker. Gesch. der Griechen. Alte und neue Geographie von Griechenland und von Asien. Der Ordinarius.

Mathematik (4 St.): Gleichungen des 2. Grades. Arithmetische Reihe. Wiederholung der Gleichungen des 1. Grades und der Decimalbrüche. Die neuen Masse und Gewichte. Viereck und Kreis. Gleichheit der Figuren. Schriftl. Arbeiten. O.-L. Dr. Praetorius.

Physik (1 St.): Allgemeine Eigenschaften der Körper. Wärmelehre. Einzelnes aus anderen Gebieten. O.-L. Dr. Praetorius.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Meinertz.

Religionslehre, a) katholische (verbunden mit Unter-Tertia und Quarta in zwei nach der Muttersprache geschiedenen Abtheilungen, je 2 St.): Katechismus von Deharbe: Einleitung und I. Hauptst. (vom Glauben). Das katholische Kirchenjahr. Memoriren lateinischer Kirchenhymnen. R.-L. Lic. Luedtke. — b) evangelische (verbunden mit Unter-Tertia, 2 St.): Erklärung des Evang. Lucä. Hauptst. III, IV, V des luth. Katechismus. Abriss der älteren Kirchengeschichte. G.-L. Boehmer.

Deutsch (2 St.): Lesen und Vortragen aus dem Lesebuche. Schriftliche Arbeiten. G.-L. Dr. Romahn.

Polnisch (in zwei die katholischen Religions-Abtheilungen ergänzenden Abtheilungen, je 2 St.): Lesen, Vortragen, Grammatik und für die poln. Abth. auch schriftl. Arbeiten. Bis Pfingsten R.-R. Luke und G.-L. Paszotta, seitdem (in 3 St.) der letztere allein.

Latein (10 St.): Caesar's Bell. Gallicum IV—VIII. Ovid's Metamorphosen 2. Hälfte (nach Keck). Metrische Uebungen. Syntax des Verbums. Wiederholung der Casuslehre. Schriftliche Arbeiten. Der Ordinarius.

Griechisch (6 St.): Xenophon's Anabasis I, II, III c. 1 u. 2. Homer's Odyssee IX, X. Unregelmässige Verba. Wiederholung der Formenlehre. Schriftl. Arbeiten G.-L. Dr. Romahn.

Französisch (3 St.): Rollin, Hommes illustres de l'antiquité (Goeb. Bibl. XVII). Wiederholung und Beendigung der Formenlehre. Mündliches und schriftliches Uebersetzen ins Französische. O.-L. Heppner.

Geschichte und Geographie (4 St.): Deutsche und brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1815. Geographie von Deutschland. G.-L. Dr. Scharfe.

Mathematik (3 St.): Buchstabenrechnung. Gleichungen des 1. Grades mit einer und mit mehreren Unbenannten. Lehre vom Kreise und von der Gleichheit der Figuren. Schriftl. Arbeiten. G.-L. Paszotta.

Unter-Tertia.

Ordinarius der I. Abth.: Oberlehrer Heppner,

Ordinarius der II. Abth.: Oberlehrer Dr. Koenigsbeck.

Religionslehre, verbunden mit Ober-Tertia.

Deutsch (je 2 St.): Lesen, Memoriren und Vortragen aus dem Lesebuche. Schriftliche Arbeiten. In der I. Abth. G.-L. Redner, in der II. Abth. der wiss. Hüfsl. Haub.

Polnisch verbunden mit Ober-Tertia.

Latein (je 10 St.): Caesar's Bell. Gallicum I, II, III. Wiederholung der Casus. Die Tempora und Modi bis zum Coniunctiv in Fragesätzen (je 8 St.). Die Ordinarier. — Ovid's Metamorphosen nach der Ausg. von Keck erste Hälfte (2 St.). G.-L. Gand.

Griechisch (je 6 St.): Grammatik bis zu den Verba in μ einsch. Mündliche und schriftliche Uebungen. In der I. Abth. der Ordinarius, in der II. Abth. G.-L. Dr. Scharfe.

Französisch (je 2 St.): Formenlehre bis zu den unregelmässigen Zeitwörtern ausschl. Mündliche und schriftliche Uebungen. O.-L. Heppner.

Geschichte und Geographie (3 St.): Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Geographie von Europa mit Ausschluss von Deutschland. G.-L. Redner.

Mathematik (je 3 St.): Decimalbrüche, Buchstabenrechnung, Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten. Linien, Winkel, Dreiecke nebst Lösung geometrischer Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. W. H. Haub.

Naturgeschichte (je 2 St.): Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik nebst botanischen Excursionen. W. H. Haub.

Quarta.

Ordinarius der I. Abth.: Gymnasiallehrer Gand.

Ordinarius der II. Abth.: Gymnasiallehrer Dr. Romahn.

Religionslehre, a) katholische verbunden mit Tertia. — b) evangelische (2 St.): Biblische Geschichte des N. T. Das Kirchenjahr. Geographie von Palästina. G.-L. Boehmer.

Deutsch (je 2 St.): Lesen, Memoriren und Vortrag nach dem Lesebuche. Schriftliche Arbeiten. G.-L. Boehmer.

Polnisch verbunden mit Tertia.

Latein (je 9 St.): Die Casus mit Beispielen aus Ostermann's Uebungsbuch. Prosodie. Uebersetzung aus Eichert's Chrestom. lat. und Phaedrus Fabeln B. I, II, III. Schriftliche Arbeiten. Die Ordinarien.

Griechisch (je 5 St.): Formenlehre bis zu den Verba liquida ausschl. nebst mündlichen und schriftlichen Uebungen. Die Ordinarien.

Französisch (je 2 St.): Grammatische Formenlehre bis zum regelmässigen Verbum nebst mündlichen und schriftlichen Uebungen. In der I. Abth. G.-L. Boehmer, in der II. Abth. nach einander G.-L. Boehmer, R.-R. Luke, Cand. Sioda.

Geschichte und Geographie (je 3 St.): Orientalische und griechische Geschichte. Geographie der aussereuropäischen Erdtheile. G.-L. Dr. Schultz.

Mathematik (je 3 St.): Geometrische Grundbegriffe, parallele Linien, Dreieck, Parallelogramm. Die neuen Masse und Gewichte. Schriftliche Arbeiten. G.-L. Paszotta.

Quinta.

Ordinarius der I. Absh.: Gymnasiallehrer Dr. Scharfe.

Ordinarius der II. Abth.: Gymnasiallehrer Dr. Schultz.

Religionslehre, a) katholische (mit Sexta und mit der Vorbereitungsclassen verbunden in zwei nach der Muttersprache geschiedenen Abtheilungen, je 3 St.): Diöcesan-Katechismus I. u. II. Hauptst. (von den Geboten und den Gnadenmitteln). Biblische Geschichte des N. T. Reisen des h. Paulus. R.-L. Lic. Luedtke. — b) evangelische (je 3 St.): Biblische Geschichte des A. T. Luth. Katechismus I. Hauptst. G.-L. Boehmer.

Deutsch (je 3 St.): Wiederholung der Declination und Conjugation. Einfacher und erweiterter Satz. Orthographie. Lesen, Memoriren, Vortragen und Nacherzählen. Schriftliche Arbeiten. Die Ordinarien.

Polnisch. a) Polnische Abtheilung (2 St.): Lesen und Vortragen. Grammatische Formenlehre und Uebungen in der Orthographie. G.-L. Paszotta. — b) Deutsche Abtheilung (2 St.): Anfangsgründe der Grammatik nebst Uebersetzungs-Uebungen. R.-R. Luke, dann Cand. Sioda.

Latein (je 9 St.): Wiederholung des Pensums der Sexta. Unregelmässige Verba und Rest der Formenlehre. Accus. cum infin. und ablat. absol. Mündliche und schriftliche Uebungen. Die Ordinarien.

Französisch (je 3 St.): Grammatik bis zum regelmässigen Verbum nebst mündlichen und schriftlichen Uebungen. In der I. Abth. O.-L. Dr. Koenigsbeck, in der II. Abth. G.-L. Boehmer.

Geographie (je 2 St.): Europa mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland. G.-L. Dr. Schultz.

Rechnen (je 3 St.): Brüche, Decimal- und bürgerliche Rechnungen nebst mündlichen und schriftlichen Uebungsbeispielen. W. H. Haub.

Sexta.

Ordinarius der I. Abth.: Gymnasiallehrer (jetzt Regierungsrath) Luke,
demnächst Gymnasiallehrer Paszotta.

Ordinarius der II. Abth.: Gymnasiallehrer Redner.

Religionslehre, a) katholische verbunden mit Quinta. — b) evangelische (3 St.) wie in Quinta und Anfangs mit Quinta verbunden. G.-L. Boehmer.

Deutsch (je 3 St.): Lesen, Memoriren und Vortragen. Anfangsgründe der Grammatik mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. Die Ordinarien, in der I. Abth. zuletzt Cand. Sioda.
Polnisch verbunden mit Quinta.

Latein (je 9 St.): Formenlehre bis zu den unregelmässigen Verba ausschl. nebst mündlichen und schriftlichen Uebungen. Die Ordinarien, in der I. Abth. zuletzt Cand. Sioda.

Geographie (je 2 St.): Grundbegriffe. Oceanographie. Aussereuropäische Erdtheile. In der I. Abth. der L. der Vorschule Kalohr, in der II. Abth. der Ordinarius.

Rechnen (je 4 St.): Die 4 Species in ganzen und gebrochenen, unbenannten und benannten Zahlen nebst mündlichen und schriftlichen Uebungsbeispielen. In der I. Abth. G.-L. Paszotta, in der II. Abth. W. H. Haub.

Vorbereitungsclasse.

Die Vorbereitungsclasse war im Religionsunterrichte mit Sexta und im katholischen Religionsunterrichte auch mit Quinta verbunden; den übrigen Unterricht ertheilte der Lehrer Kalohr:

Deutsch (10 St.): Lesen, Erklären, Nacherzählen, Memoriren und Vortragen. Anfangsgründe der Grammatik. Mündliche und schriftliche Uebungen.

Geographie (2 St.): Vorbegriffe, Oceanographie, Europa, insbesondere Deutschland und Preussen.

Rechnen (6 St.): Die 4 Species in unbenannten und in benannten Zahlen. Mündliche und schriftliche Uebungen.

Technische Fertigkeiten s. im Folgenden.

Technische Fertigkeiten.

Schönschreiben nach Heinrig's Vorschriften und nach Vorschrift des Lehrers in Quinta, Sexta und in der Vorbereitungsclasse im Ganzen 6 Stunden, aber bei verschiedenen Abtheilungen der Schüler, während gleichzeitig andere Schüler dieser Klassen Religionsunterricht hatten. T. L. Ossowski und im Winter L. Kalohr. In der Vorbereitungsclasse eine besondere Stunde. L. Kalohr.

Zeichnen: In V und VI mit Lineal und Cirkel, in IV freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern (je 2 St.): T. L. Ossowski. In VII die einfachsten Lineal-Zeichnungen (1 St.) L. Kalohr.

Gesang: In V (2 St.) und VI (3 St.) die musicalischen Zeichen, Ton- und Tactarten. Einstimmige Choräle, Turn- und andere Gelegenheitslieder. In IV (2 St.) zweistimmiger Gesang mit theoretischen Erläuterungen. Mit dem aus den besten Sängern aller Klassen gebildeten Chore wurden in einer wöchentlichen St. grössere vierstimmige Stücke eingeübt. Die katholischen Schüler aus diesem Sängerehore übten in 1 St. katholischen Kirchengesang. T. L. Ossowski. In der Vorbereitungsclasse: Tonleiter, Geltung der Noten, Einübung leichter Lieder nach dem Gehör (2 St.): L. Kalohr.

Das **Turnen** fand bis Pfingsten unter der Leitung des R.-R. Luke und des G.-L. Dr. Romahn in der Weise statt, dass im Sommer 4 Abtheilungen der Turner in je 2 St., im Winter (im Corridor des Gymnasiums) 8 Abth. in je 1 St. und die Vorturner das Jahr hindurch noch in einer besonderen Stunde eingeübt wurden. Die Gesammtheit wurde während des Sommers einmal in der Woche auf 2 St. mit Exerciren beschäftigt. Seit Pfingsten leitete G.-L. Dr. Romahn den ganzen Turn-Unterricht in 9 St. wöchentlich.

Schriftliche Arbeiten.

I. Aufgaben zur Abiturienten-Prüfung im Juli.

Deutscher Aufsatz: *Γεγόναιεν ἅπαξ, δις δ' ὄνζ ἔστι γενέσθαι.*

Lateinischer Aufsatz: Dignum laude virum Musa vetat mori, Hor. IV, 8, 28. — Lat. Scriptum: Cic. de Orat. II, 37.

Griechisch: Platos Menex. c. 19.

Französisch: Aus Michand, Hist. de la III^{me} croisade ch. 9.

Hebräisch: Josua c. 8, v. 30—34 incl.

Mathematik: 1. Man soll eine geometrische Reihe bestimmen aus der Summe aller Glieder a, der Summe ihrer Quadrate b und der Summe ihrer Kuben c. Beispiel: a = 93, b = 3069, c = 126387. — 2) Zur Zeichnung eines Dreiecks ist gegeben: das Verhältniss der Höhensegmente der Grundlinien, der Unterschied der Winkel an derselben und der Radius des eingeschriebenen Kreises. Welche sind die Bedingungen für die Ausführbarkeit der Construction? Welcher ist der Gang für die trigonometrische Berechnung? — 3) Die aufeinanderfolgenden Seiten eines Sehnenvierecks sind a = 30 Meter, b = 36 M., c = 24 M., d = 54 M. Wie gross sind die Winkel, der Inhalt und der Radius des umschriebenen Kreises? — 4) Um ein Tetraeder ist eine Kugel beschrieben. In welchem Verhältnisse stehen 1) die beiden Theile der Kugeloberfläche, 2) die beiden Kugelsegmente zu einander, die durch die Verlängerung einer der Tetraederflächen gebildet werden?

2. Themata zu Aufsätzen in der Prima.

a) **Deutsche Aufsätze** in Oberprima: 1. Trau! Schau', wem! — 2. Ueber den Einfluss des Dichters auf die Bildung und Veredlung seines Volkes. — 3. *Γνώθι σεαυτόν.* — 4. Die beiden Aussprüche: „Verbunden werden auch die Schwachen mächtig“ und „der Starke ist am mächtigsten allein“, unter sich zu vereinigen. — 5. Wozu lernen wir Griechisch? (Classenarbeit). — 6. Die Erwartung eines Uebels ist oft schlimmer als das Uebel selbst. — 7) Was man ist, das blieb man Andern schuldig. — 8. Alles Leben ist Kampf (Abiturientenarbeit und später Classenarbeit). — 9. Warum wird uns ein ernstes Studium der Wissenschaft zur Demuth führen? — 10. Die Schuld der Antigone. — 11. Wie hat Friedrich d. Gr. auf die deutsche Dichtkunst trotz seiner Abneigung gegen dieselbe höchst günstig eingewirkt?

b) **Deutsche Aufsätze** in Unterprima: 1. Warum erregen Kriege in der Geschichte unsere besondere Aufmerksamkeit? — 2. Vergleichung der schönen Künste nach ihren Mitteln und ihren Wirkungen. — 3. Der Mensch ist dem Menschen das Interessanteste. — 4. Die Schriftsprache die grösste Erfindung der Menschheit. — 5. Ueberlegenheit Europas über Asien. — 6. Wie sind die beiden Aussprüche Göthes zu vereinigen: Wer nichts für Andre thut, thut nichts für sich; und: Thu nur das Rechte in deinen Sachen, das Andre wird sich von selber machen. — 7. Eigenthümlichkeiten des Volksepos. — 8. Des Menschen gewaltige Kraft und seine Schwäche. — 9. *Δουλικώτατόν ἐστι τὸ τροφίον, βασιλικώτατον δὲ τὸ ποτιῖν.* — 10. Das Bild des Sokrates nach der Apologie und dem Kriton. — 11. Welchen Einfluss hat die Lage und Beschaffenheit eines Landes auf seine Bewohner? — 12. Hoffnung und Erinnerung zwei Hauptquellen der Freude. — 13. Vergleichung des Genusses, welcher aus der Betrachtung der Natur geschöpft wird, mit dem, welchen die schönen Künste bieten.

c) **Lateinische Aufsätze** in Oberprima: 1. De causis belli Samnitici primi. — 2. Caesaris interfectores quid speraverint et utrum bene an male de republica meruerint. — 3. De clarissimis antiquitatis legum conditoribus. — 4. Bella, quae dicuntur sacra, a Graecis diversis temporibus gesta breviter exponantur. — 5. Bella Mithridatica breviter enarrentur. — 6. De

vetere Aegypto ejusque incolis. — 7. De Caroli magni rebus gestis. — 8. Militis Romani de Carthagine expugnata narratio ad suos Romam missa. — 9. Quaeritur, quam vere dictum sit a Sulla, Caesari multos Marios inesse. — 10. Beatos puto, quibus deorum munere datum est, facere scribenda aut scribere legenda, beatissimos, quibus utrumque (Classenarbeit). — 11. De causis interitus imperii Romani (Classenarbeit).

d) **Lateinische Aufsätze** in Unterprima: 1. Quantus fuerit in Graecis amor patriae, exemplis quibusdam illustribus ostendatur. — 2. Themistocles Atheniensibus suadet, ut urbe relicta naves conscendant et fortiter cum Persis configant. — 3. Omnia saepe divina atque humana iura perverti principatus appetitione insignibus quibusdam exemplis demonstratur. — 4. Magnae iniuriae magnis expiantur calamitatibus (Classenarbeit). — 5. Ordo et summa eorum, quae Cicero de iustitia officioque inde manante docet, proponatur. — 6. Quod Apollo Pythius edidit oraculum: Spartam nulla alia re nisi avaritia esse perituram, id videtur non solum Lacedaemoniis sed etiam omnibus populis opulentis praedixisse. — 7. Quo iure Livius dixerit nullam umquam rempublicam bonis exemplis ditiores fuisse quam Romanam. — 8. Fortuna plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad duriores casus reservat (Classenarbeit). — 9. Pro patria sit dulce mori licet atque decorum, Vivere pro patria dulcius esse puto. — 10. Labor omnia vincit. — 11. Principatum Graeciae bello Peloponnesiaco recuperatam quomodo amiserint Lacedaemonii. — 12. Nullam potentiam scelere quaesitam cuiquam esse diuturnam. — 13. Maximos viros maxima urgeri invidia exemplis comprobetur (Classenarbeit).

3. Fristen für die schriftlichen Arbeiten.

Deutsch. In I und II alle 4 Wochen, in III alle 3 Wochen ein Aufsatz und daneben in jedem Tertial eine Classenarbeit. In IV alle 2 W. eine häusliche und daneben im Tertiale 1—2 Classenarbeiten. In V, VI und VII (Vorb.-Cl.) wöchentlich eine häusliche oder statt derselben eine Classenarbeit.

Polnisch. a) Polnische Abth. In I und II alle 4 W., in III und IV alle 3 W. ein Aufsatz. — b) Deutsche Abth. In I und II alle 2 W. ein Extemporale.

Latein. In I alle 4 W. ein Aufsatz und in jedem Tertial eine Classenarbeit, in IIA einige Aufsätze gegen Ende des Schuljahrs. Exercitien (schriftl. Uebersetzungen ins Lateinische) in I, II, IIIA alle 2 W., in IIIB bis VI in jeder Woche; neben den zweiwöchentlichen und für die wöchentlichen Exercitien öfters Extemporalien und Probearbeiten in der Classe.

Griechisch. Exercitien in I, II, IIIA alle 2 W., in IIIB und IV alle Wochen, dort neben den Exercitien, hier für dieselben Probearbeiten in der Classe.

Französisch. Exercitien von I—V alle 2 W. und daneben Probearbeiten.

Mathematik und Rechnen. In I und II alle 4 W., in III alle 2—3 W., in IV, V, VI alle 2 W. eine Aufgabe.

Verzeichniss der Lehrbücher. *)

Religionslehre, a) katholische. In I und II: Martins Lehrbuch. In III und IV: Deharbe grosser Katechismus, und Storchs Cultus der katholischen Kirche (III). In V, VI und VII: Diöcesan-Katechismus und Schuster bibl. Geschichte (Deharbe und Schuster theils in deutscher, theils in polnischer Sprache). — b) evangelische. In I und II: Hollenbergs Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. In IV—VII: Preuss bibl. Geschichten. In III—VI: Weiss, Religionsbüchlein nach Luthers Katechismus und Achtzig Kirchenlieder.

*) Die gelesenen Schriftsteller, ferner Bibel, Wörterbücher und Kartenwerke sind nicht aufgeführt.

Deutsch. In I, II, IIIA Deycks Auswahl. In IIIB—VII Bone's kleineres Lesebuch.

Polnisch. a) Polnische Abtheilung. In I und II: Cegielski Nauka poezyi. In IIIA bis VI: Rymarkiewicz Wzory prozy I. u. II. Theil, Szostakowski Grammatik. — b) Deutsche Abtheilung. In I und II: Kampmann Grammatik und Lesebuch. In IIIA—VI: Wolinski-Schönke Lesebuch.

Latein. In allen Classen: Moisisstzig Grammatik. In I und II: Süpffe Stilübungen. In III und IV: Ostermann Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische und Eichert Chrestomathia latina. In V und VI: Moisisstzig Uebungsbuch.

Griechisch. In I—IV: Buttman Grammatik. In IIIB und IV: Gottschick Lesebuch und Beispielsammlung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.

Französisch. In I—IV: Knebel Grammatik und Höchsten Uebungsbuch. In I, II, IIIA: Goebel Bibliothek gediegener und interessanter französ. Werke (einzelne Bändchen). In IIIB und IV: Knebel Uebungsbuch. In V (nächstens auch in IV) Plötz Elementarbuch.

Hebräisch. In I und II: Vosen Grammatik und Grimm Vocabularium.

Geschichte. In I—IIIA: Pütz. In IIIB und IV: Welter.

Geographie: Nieberding.

Mathematik: Koppe: Arithmetik, Planimetrie, Stereometrie, Trigonometrie, und Vega's Logarithmen-Tafeln.

Physik: Koppe.

Naturgeschichte: Schilling's kleine Naturgeschichte.



Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

Anträge zur Aufnahme in die allgemeine Wittwen-Verpflegungsanstalt müssen, mit den vorschriftsmässigen Attesten versehen, im Laufe der Monate September und März eingereicht werden. Berlin d. 11. Juli, Königsb. d. 23. Sept. 1871.

Die Zulassung zur Porteeépéhährichs-Prüfung ist von der Beibringung eines von einem Gymnasium oder einer Realschule erster Ordnung ausgestellten Zeugnisses der Reife für Prima abhängig. Wer nicht Schüler einer solchen Anstalt ist, wird vom Königl. Provincial-Schulcollegium einem Gymnasium oder einer Realschule I. O. der Provinz zur Prüfung überwiesen. Berlin 28. Oct., Königsb. 6. Nov. 1871.

Zur Aufnahme eines Schülers an das Gymnasium oder eine andere öffentliche Schule, deren Besuch nicht obligatorisch ist, wird die Beibringung eines Attestes über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination erfordert. Berlin 31. Oct., Königsb. 6. Nov. 1871.

Da an mehreren Gymnasien und Realschulen der Provinz die Schülerzahl in einzelnen Classen eine unzulässige Höhe erreicht, so ist nicht blos die Aufnahme der Schüler zu beschränken, sondern verdienen auch diejenigen Bestimmungen genaue Befolgung, nach welchen solche Schüler von der Anstalt wieder zu entfernen sind, denen selbst nach zweimaliger Absolvierung des Classencursus die Versetzung auf die höhere Classe nicht zugestanden werden kann. Königsb. 28. Dec. 1871.

Das Geschichtswerk: Wegner, ein Pommersches Herzogthum und eine deutsche Ordens-Komthurei, wird empfohlen. Königsb. 3. Jan. 1872.

Die Dispensation vom Religionsunterrichte ist zulässig, sofern ein genügender Ersatz dafür nachgewiesen wird, worüber das Königl. Provinc.-Schulcollegium zu entscheiden hat. Auf die dispensirten Schüler finden, wenn sie sich der Abiturientenprüfung unterziehen, die für die Extranee geltenden Bestimmungen Anwendung. Berlin 29. Febr., Königsb. 11. März 1872. *)

Troschke „das eiserne Kreuz“ und desselben Verf. „die Militär-Literatur seit den Breitungskriegen“ werden empfohlen. Königsb. 4. April 1872.

Der polnische Unterricht für den deutschen Theil der Schüler der oberen Classen fällt so lange aus, bis sich wieder ein Bedürfniss zeigt. Königsb. 19. April 1872.

Der Schluss des Unterrichts soll künftig allgemein nicht am Freitag, sondern am Somabend erfolgen. Berlin 2. April, Königsb. 24. Mai 1872.

Mittheilung einer Verfügung der Königl. Regierung in Marienwerder an den hiesigen Magistrat vom 26. Mai d. J.: „Wenn auch die Verhütung des Gasthausbesuches Seitens der Schüler zunächst und hauptsächlich der Schuldisciplin zu überlassen ist, so schliesst dies doch nicht aus, diese durch zulässige Polizeimassregeln zu unterstützen. Zu diesen letzteren gehört eine strenge Controle über das Innehalten der Polizeistunde Seitens der Schankwirths, und wird es namentlich Aufgabe dieser Controle sein, darüber zu wachen, dass die Schliessung der Locale beim Eintritt der Polizeistunde nicht blos zum Schein geschieht, sondern wirklich die Gäste mit dem gedachten Zeitpunkte sämmtlich aus den Localen entfernt werden. Eine Uebertretung der desfallsigen Vorschrift wird ferner es allerdings rechtfertigen, für einzelne Schankwirths die Polizeistunde früher festzusetzen, als dies im Allgemeinen bestimmt ist.“ Beförderung der Völlerei, Dulden von Schülern nach der Polizeistunde u. s. w. wird als ein Missbrauch des Gewerbes bezeichnet, der die Concessionsentziehung rechtfertigt.

Die deutsche Kriegsdichtung „Germania“ von J. Schlüter wird empfohlen. Königsb. 4. Juli 1872.

*) Dispensationen vom Religionsunterrichte sind bisher nicht nachgesucht worden, ausser dass der Primaner Lehmann als Altlutheraner bereits durch Verfügung des Königl. Prov.-Schulcollegiums vom 2. Mai 1863 von der Theilnahme am evangelischen Religionsunterrichte dispensirt ist.

Die bei den Gymnasien und anderen höheren Unterrichtsanstalten bestehenden religiösen Vereine (Marianische Congregationen u. dgl.) sind aufzuheben. Berlin 4. Juli, Königsb. 16. Juli 1872.

Chronik.

Die Unterrichtszeit des vergangenen Schuljahrs erstreckte sich in 3 Tertialen vom 7. Sept. bis zum 20. Dec., vom 4. Jan. bis zum 27. März und vom 11. April bis zum 3. August.

Zweimal im Laufe des Schuljahres erfreute sich das Gymnasium eines aussergewöhnlichen Besuches von Seiten seiner vorgesetzten Behörde. Zunächst nahm der Herr Provincial-Schulrath Dr. Göbel am 30. Nov. und am 1. und 2. Dec. eine eingehende Revision des Gymnasiums vor und machte von dem Ergebnisse derselben in einer Conferenz am 3. Dec. dem Lehrercollegium Mittheilung. Am 1. Juni hatte das Collegium die Ehre, sich Sr. Excellenz dem Wirklichen Geheimen Rathe und Oberpräsidenten der Provinz Preussen Herrn von Horn vorzustellen und auch aus dem Munde dieses seines hohen Vorgesetzten anerkennende und ermunternde Worte zu vernehmen.

In Folge der im vorigjährigen Programme gemeldeten Gründung einer neuen (fünften) Oberlehrerstelle und zweier ordentlichen Lehrerstellen wurde durch Verfügung des Herrn Ministers vom 22. Jan. und 19. April 1872 der bisherige dritte ordentliche Lehrer Herr Dr. Königsbeck in die fünfte Oberlehrerstelle befördert. Durch Verfügung des Königlichen Provincial-Schulcollegiums vom 1. Mai rückte demnächst Herr Dr. Romahn in die dritte, Herr Luke in die vierte, Herr Paszotta in die fünfte und Herr Dr. Schultz in die sechste ordentliche Lehrerstelle auf; ferner wurde Herr Redner als siebenter, Herr Dr. Scharfe als achter und Herr Boehmer als neunter ordentlicher Lehrer definitiv angestellt, und die 3 neu angestellten Lehrer am 8. Mai in Gegenwart des Collegiums von dem Director vereidigt. Sämmtliche Anstellungen und Beförderungen datiren, was die Gehaltsverhältnisse betrifft, vom 1. Januar 1872. — Von demselben Zeitpunkte ist die zuletzt durch Verfügung des Königl. Provinc.-Schulcollegiums vom 13. Juni angeordnete Aufbesserung der Gehälter berechnet worden. Bei dieser wurde der Normal-Besoldungs-Etat, nach welchem das Gehalt des Directors 1600 Thlr. beträgt, die Gehälter der Oberlehrer und der ordentlichen Lehrer sich zwischen 1500 und 600 Thlr. abstufen, bis auf die für das laufende Jahr noch fehlende Summe von 600 Thlrn. durchgeführt.

Der G.-L. Herr Luke schied aus seiner hiesigen sehr erfolgreichen Wirksamkeit bereits um Pfingsten, nachdem derselbe zum Regierungs- und Schulrath Allerhöchst ernannt und der Königl. Regierung in Posen vom 1. Juni 1872 ab überwiesen war. Zu seinem Nachfolger ist der G.-L. Herr Bock in Neustadt vom 1. Oct. ab bestimmt worden. Inzwischen ist ein Theil des erledigten Unterrichts dem Probecandidaten Herrn Sioda übertragen. Ausserdem übernahm der Director 2 St. Virgil in Obersecunda, der Oberlehrer Herr Dr. Praetorius ebendasselbst 2 St. Deutsch, und der G.-L. Herr Paszotta ausser dem Ordinariate der VIa. noch eine St. Polnisch in den unteren Classen, wogegen der Unterricht im Polnischen in den oberen Classen auf diejenigen Schüler, deren Muttersprache die polnische ist, beschränkt werden konnte.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 22. März durch Gesang, Vortrag der Schüler und eine Rede des Herrn G.-L. Paszotta gefeiert.

Eine in ihrer Art seltene Feier brachte der 3. Juli: das 50jährige Jubiläum des technischen Lehrers Herrn Ossowski, der (geboren am 15. Nov. 1803 zu Neuteich im Marienburger Kreise) am 3. Juli 1822 als Lehrer in Zuckau vereidigt und demnächst vom 1. Sept 1823 ab an hiesigem Gymnasium angestellt und ununterbrochen hierselbst thätig war. Die Schüler des Gymnasiums bezeugten dem Jubilar ihre Theilnahme durch einen festlichen Aufzug mit

Ampeln in Gegenwart der Lehrer am Vorabende des Festes, ferner durch Ueberreichung eines Gedichtes und durch herzliche Worte zweier Primaner. Am Vormittage des Festes überreichte der Director dem Jubilar in Gegenwart der Collegen und der Schüler den ihm von Sr. Majestät dem Kaiser verliehenen rothen Adlerorden 4 Cl. mit der Zahl „50“ nebst dem Glückwunschsreiben des Königlichen Provincial-Schulcollegiums. Demnächst fanden sich die Mitglieder des Fest-comités, die Vertreter des Magistrats und der Stadtverordneten, das Lehrercollegium und mehrere Freunde des Jubilars in dessen Wohnung zur Beglückwünschung ein und überreichten demselben ein silbernes Tafelgeschirr als Ehrengeschenk. Bei dem zahlreich besuchten Festmahle am Nachmittage wurde zuerst Sr. Majestät des Kaisers, darauf des Jubilars und der Bedeutung der Schule für die Sicherheit des Staates in Trinksprüchen gedacht.

Am 1. Juni fand ein allgemeiner Ausgang nach dem „Wäldchen“ statt; einzelne Abtheilungen machten zu verschiedenen Zeiten (die oberen Classen am 9. Juli) ebendorthin einen Spaziergang.

Der Empfang der h. Sakramente erfolgte Seitens der Gesammtheit der katholischen Schüler einmal in jedem Tertial mit dankenswerther Beihülfe mehrerer Herren Geistlichen. — Am 12. Mai wurden 20 Schüler feierlich zur ersten h. Communion geführt.

Zwei Schüler der Prima hat das Gymnasium durch den Tod verloren; beide starben nach längerer Krankheit in ihrer Heimath: Isaias Kubacki am 30. Aug. 1871 und Franz Sobkowiak am 3. Febr. 1872.

Eine Abiturienten-Prüfung wurde am 18. März 1872 unter dem Vorsitze des Directors mit dem Oberprimaner Anton Gill vorgenommen. Die regelmässige Abiturienten-Prüfung fand am 20. Juli unter dem Vorsitze des Herrn Provincial-Schulraths Dr. Goebel statt. Die Abiturienten sind folgende:

Name.	Geburtsort.	Con- fession.	Alter.	Aufenthalt		Berufsfach.
				auf dem Gymn.	in Prima.	
1. Johann Behrendt	Gersdorf, Kr. Konitz	hath.	21 $\frac{1}{2}$	9	2	Theolog. i. Würzburg.
2. Joseph Behrendt	Petzlin, Kr. Konitz	kath.	21	8	2	Theolog. i. Würzburg.
3. Ernst Ehrhardt	Konitz	evang.	20	7	2	Arzneiwissensch. am Fr.-W.-Inst. i. Berlin.
4. Samuel Fabian ..	Tuchel, Kr. Konitz	jüd.	22 $\frac{1}{2}$	9	2	Kaufmannsfach.
5. Zenon Frydrycho- wicz	Tuchel, Kr. Konitz	kath.	20 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	2	Theolog. i. Würzburg.
6. * Anton Gill ...	Neuhof, Kr. Bromberg	kath.	20 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Theologie in Pelplin.
7. Adolf Grossmann	Jastrow, Kr. Dt. Crone	evang.	18 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{4}$	2	Postfach.
8. Johann Joeden ..	Deutsch Crone	evang.	19 $\frac{1}{4}$	9	2	Postfach.
9. Carl Kunert ...	Danzig	kath.	19	2	2	Steuerfach.
10. Max Tartara ..	Konitz	evang.	20	10	2	Postfach.
11. Hermann Ziemann	Pr. Friedland, Kr. Schlochau	evang.	18 $\frac{1}{2}$	8	2	Militairfach.

Den Abiturienten Johann Behrendt, Frydrychowicz und Grossmann ist die mündliche Prüfung erlassen worden.

Statistisches.

1. Schülerzahl.

Die Gesamtzahl der Schüler, welche im Laufe des Schuljahrs das Gymnasium mit Einschluß der Vorbereitungsclassen besucht haben, beträgt 548, von denen 141 neu aufgenommen sind. Nach dem Abgange von 50 Schülern waren bis zum 20. Juli 495 Schüler vorhanden und folgendermassen vertheilt: IA 10, IB 16, IIA 21, IIB 31, IIIA 44, IIIBa 27, IIIBb 30, IVa 42, IVb 46, Va 56, Vb 40, VIa 46, VIb 36, VII 50. Von denselben sind 232 katholischer, 216 evangelischer, 47 jüdischer Confession, 146 aus Konitz, 349 auswärtige.

2. Unterrichtsmittel.

Die Lehrerbibliothek, verwaltet von Herrn Prof. Dr. Stein, erhielt folgende für die Geschichte der deutschen Literatur werthvolle Geschenke von dem Herrn Justizrath Fleck in Konitz: Paul Flemmings Gedichte, 1 Bd. — Siegmund von Birken, sächsischer Heldensaal, 1 Bd. — Heinrich von Ziegler und Klipphausen, asiatische Banise, 1 Bd. — Christian Gryphius, poetische Wälder, 1 Bd. — Hofmannswaldau's Gedichte, 2 Bd. — Lohenstein's Gedichte, 1 Bd. und desselben Arminius, 2 Bd. — Belustigungen des Verstandes und Witzes, 2 Bde (desselben Werkes Bd. I—VIII schenkte gleichzeitig der Director). — Neue Beiträge zum Vergnügen des Verstandes und Witzes (Bremer Beitr.), 4 Bde. — Schönaich, Hermann oder das befreite Deutschland, mit einer Vorrede von Gottsched, 1 Bd. — Beiträge zur kritischen Historie der deutschen Sprache, Poesie und Beredsamkeit von einigen Mitgliedern der deutschen Gesellschaft zu Leipzig (Leipzig 1732), 1 Bd. — B. G. Broekes, Bethlehemischer Kindermord, nebst Abh. von König (Hamburg 1742), 1 Bd. — K. W. Ramler's Einleitung in die schönen Wissenschaften (Leipzig 1762), 1 Bd. — Der Stud. Herr C. Gebauer schenkte: Fuhrmann, statistische Darstellung des Kreises Konitz. — Das Königl. Cultusministerium liefert dem Gymnasium unentgeltlich die Zeitschriften von Haupt und Kuhn.

Die nach den einzelnen Classen gesonderte Schülerbibliothek erhielt von dem abgegangenen Obersecundaner G. Schmidt 3 Bde Jugendschriften und von dem Obertertianer G. v. Bursztini 1 Bd. der Zeitschrift „Illustrirte Naturwiss.“ — Die Sammlung von Schulbüchern im Convicte (bibliotheca pauperum), vom R.-L. Herrn Lic. Luedtke verwaltet, ist um 111 Bände vermehrt worden. Zum grössten Theile waren dies Geschenke der Herren G.-L. Haub und Buchhändler Wollsdorf und der Abiturienten Jacob Klunder und Anton Gill. — Wie die bibl. paup., so wird auch die von Herrn G.-L. Paszotta verwaltete polnische Schülerbibliothek aus Beiträgen der Schüler unterhalten, während den beiden zuerst genannten Bibliotheken etatsmässige Mittel zur Verfügung stehen.

Die naturwissenschaftlichen Sammlungen sind von dem Herrn Superintendenten Annecke in Konitz durch eine interessante aus Brasilien bezogene Sendung dortiger Käfer, ferner von dem Herrn Stabsarzt Dr. Joseph in Konitz, den Primanern Joseph Behrendt und Rudolf Labes und dem Obertertianer G. v. Bursztini durch verschiedene Geschenke bereichert worden. — Herr Dr. Joseph hat überdies für den Turnunterricht eine Anzahl Hanteln geschenkt. — Ein unbekannter Wohlthäter hat unter dem Poststempel „Neustadt“ der Gymnasialkirche 10 Thlr. zugewendet.

Für die zahlreichen oben verzeichneten Geschenke sei den Gebern der verbindlichste Dank ausgesprochen.

3. Stiftungen und Unterstützungen.

Die Gymnasial-Krankencasse, fortwährend vom Herrn Prof. Dr. Mojszisztyg zum Besten der Schüler unentgeltlich verwaltet, wies auf:

Bestand von 1870—71	626 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.
Einnahme von 1871—72	205 „ 26 „ — „
Summe:	832 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf.
Ausgabe 1870—71	165 „ 29 „ 6 „
Bestand:	666 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf.,

welcher sicher zu 5 Procent angelegt ist.

Das Hochw. Bischöfliche General-Vicariat-Amt von Culm hat das Lamke'sche Stipendium (34 Thlr. 14 Sgr.) dem Zenon Frydrychowicz (I), das Kretek'sche (31 $\frac{1}{2}$ Thlr.) dem August Otto (IIA), das Schultz'sche (21 Thlr. 19 Sgr.) dem Joseph Behrendt (IA) und dem Albert Rosentreter (IB) zugewendet. — Der Ertrag der Nelke-Stiftung (jährlich 100 Thlr.) wurde in kleineren Summen unter arme Schüler vertheilt. — Von den an der Gymnasialcasse zu erhebenden Legaten bezieht das v. Radziecki'sche (60 Thlr.) der Stud. med. Franz Rogala, das v. Derengowski'sche (3 $\frac{1}{2}$ Thlr.) Bronislaus Zielinski (IIB), das Splettstösser'sche (12 Thlr. 5 $\frac{1}{2}$ Sgr.) Johann Glincki (IIIA), das Pysnicki'sche (3 Thlr. 27 $\frac{1}{4}$ Sgr.) Leo Prądzynski (IB), das Jubiläumstipendium (13 Thlr. 6 Sgr.) Johann Joeden (IA), das Goebel-Meller'sche Stip. (12 Thlr.) Ernst Trantow (IB).

Der Verein zur Unterstützung der studirenden Jugend Westpreussens hat durch Herrn Lic. Luedtke 69 Thlr. an dürftige Schüler vertheilen lassen.

Von den erledigten Freistellen im Convicte (Inspector Herr R.-L. Lic. Luedtke) erhielt N. IV Joseph Schlumm (IIB), N. V Ignaz Wenda (IIB), N. VI Johann Ziemann (IIB), N. VII Albert Kluck (IB), N. XI Leo Prądzynski (IB). — Im Aluminate (Inspector derselbe) fanden 19 Schüler freie Wohnung.

Schlussfeier.

Die öffentliche Prüfung findet am Freitag den 2. August in folgender Ordnung statt:

Vorm. 8—8 $\frac{1}{2}$ Uhr: VII (Vorbereitungsclassen) Deutsch,	
8 $\frac{1}{2}$ —9: VIa Rechnen, 9—9 $\frac{1}{2}$: VIb Latein.	
9 $\frac{1}{2}$ —10: Va Französisch, 10—10 $\frac{1}{2}$: Vb Geographie,	
10 $\frac{1}{2}$ —11: IVa Geschichte, 11—11 $\frac{1}{2}$: IVb Griechisch,	
11 $\frac{1}{2}$ —12: IIIBa Ovid, 12—12 $\frac{1}{2}$: IIIBb Mathematik.	
Nachm. 3—3 $\frac{1}{2}$: IIIA Homer, 3 $\frac{1}{2}$ —4: IIB Geschichte,	
4—4 $\frac{1}{2}$: IIA Physik, 4 $\frac{1}{2}$ —5: I Horaz.	


Sonnabend d. 3. August ist Vorm. von 8 Uhr ab Gottesdienst in der Gymnasialkirche und von 9 Uhr ab in der Aula Gesang und Vortrag der Schüler, Entlassung der Abiturienten und Verkündigung des Ascensus.

Das neue Schuljahr

wird am **Donnerstage** den 12. September Morgens 8 Uhr mit kirchlichem Gottesdienste eröffnet werden. Die Anmeldung neuer Schüler geschieht an den beiden vorhergehenden Tagen Vorm. 8—12 und Nachm. 3—5 Uhr. Die Angehörigen der zur Aufnahme anzumeldenden auswärtigen Schüler werden dringend ersucht, keine festen Miethsverträge abzuschliessen, bevor sie über die Wahl des Pensionats mit dem Director Rücksprache genommen haben, dem vorschriftsmässig die Entscheidung über die Zulässigkeit der einzelnen Pensionate zusteht.

Konitz, den 20. Juli 1872.

Dr. Uppenkamp, Gymn.-Director.



Das neu

wird am **Donnerstage** den 12. September
 werden. Die Anmeldung neuer Schüler
 8—12 und Nachm. 3—5 Uhr. Die Angeh
 Schüler werden dringend ersucht, keine fe
 Wahl des Pensionats mit dem Director
 die Entscheidung über die Zulässigkeit der

te eröffnet
 gen Vorm.
 auswärtigen
 über die
 riftsmässig

Konitz, den 20. Juli 1872.

rector.

